

Sonnleiten news

Absolventenverbandsnachrichten Hollabrunn-Tulln



EDITORIAL

Jetzt ist es offiziell – wir haben einen neuen Direktor! Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, begleitet von Landesgüterdirektor Ing. Erhard Kühner, überreichte bei ihrem Besuch am 22.03.2024 das entsprechende Dekret an DI Stefan Amon, der ab nun die Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn leitet. Wir wünschen ihm dafür alles Gute, einen kreativen Geist und viel Energie!

INHALT

Generalversammlung	3
Bestellung zum Direktor	5
Goldene Kammermedaille	5
"Lako-Weitblick"	7
Welthauswirtschaftstag	8
Tierschutz macht Schule	11
Zwei Pinzgauerinnen in der LFS	13
Ankündigung Hoffest	17
Großtierrettungskurs	20
Fachartikel	26
Kochen für Teenies	31

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen, liebe Freunde unseres Hauses!

Beim Besuch von Landesrätin Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister vor den Osterferien bekam ich mein Dekret überreicht, seit 1. April 2024 darf ich offiziell als Direktor die LFS Hollabrunn leiten. Ich bin sehr erfreut, diese ehrenvolle Aufgabe bekleiden zu dürfen, und werde mein Bestes dafür geben. Herzlichen Dank an alle, die mir Rückenwind geben und mich dabei unterstützen, vor allem meiner Familie und dem Team der LFS Hollabrunn, welche den Weg gemeinsam mit mir gehen. Nachdem ich seit 1. Oktober das Haus interimistisch führe, kann ich auf ein halbes Jahr in leitender Funktion zurückblicken. Die Aufgaben in der Direktion sind sehr umfang- und abwechslungsreich und reichen von pädagogischen Belangen über Personalangelegenheiten bis hin zu den finanziellen Aufgaben, welche man im Auge behalten muss.

Durch die engagierten und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen kann ich auf deren Expertise zurückgreifen, mich auf beste Arbeit verlassen und durch regelmäßigen Informationsaustausch das aktuelle Geschehen im Überblick behalten.

Anhand der umfangreichen Absolventenzeitung können Sie sehen, dass sich wieder einiges bei uns in der LFS Hollabrunn getan hat. Im Jänner absolvierten die ersten Schülerinnen die Ausbildung zur Kinderbetreuerin und haben somit die Befähigung, in einem Kindergarten arbeiten zu können. Auf unseren Feldern ist der Frühjahrsanbau voll im Gange, wo unsere Schülerinnen und Schüler mit modernster Technik (GPS und Section Control) Zuckerrüben, Sonnenblumen und Mais in Form von Mulch- oder Direktsaat anbauen können. Der Gewürztraminer vom Landesweingut Retz wurde bei der Znaimer Weinverkostung als bester ausländischer Wein prämiert, dies zeigt einmal mehr die hohe Qualität unserer Weine und die Erfahrung im Weinbau und der Kellerwirtschaft. Die Segnung des Retzer Stadtweines fand vor kurzem im historischen Rathaus in Retz statt, Weinpate ist Landesrat DI Ludwig Schleritzko. Es freut uns, dass wir unseren Wein aus dem Landesweingut Retz für den Retzer Stadtwein zu Verfügung stellen dürfen. Im Bereich Green Care konnten wir die Rezertifizierung für unsere Angebote Bildung und Freizeit am Hof, Gar-

tenhof, Tiererlebnis am Hof, Tiergestützte Pädagogik und Therapie am Hof erfolgreich abschließen und sind mit den Kolleginnen in diesem Bereich bestens aufgestellt.

Die Planungen für den Neubau von Internatstrakt, Turnsaal und Werkstättenbereich sind im Laufen, erst vor kurzem fand eine Baubesprechung statt, bei welcher die Raumlisten überarbeitet sowie die genaueren Definitionen und Größen für die Räume besprochen wurden. Die nächsten Schritte werden dann erste Besprechungen mit Architekten sein, welche dann in eine Grobplanung gehen werden. Bei den Planungen werden wir von unserem Abteilungsleiter Mag. Helmuth Sturm sowie einem Team der Landeshochbauabteilung unterstützt, die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend.

Traditionell halten wir am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt, den 8. Mai, wieder unser Hoffest ab, die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen sowie das Team der LFS Hollabrunn sind um Ihr leibliches Wohl bemüht und verwöhnen Sie mit Spanferkel, Stallburger und vielen weiteren Köstlichkeiten. Ebenso finden wieder unser bewährtes Oldtimertreffen, Schulführungen und viele andere Highlights statt. Neu beim Hoffest haben wir Show Acts mit unseren Tieren sowie Ponyreiten auf unserer TGI-Weide und Infopoints zu unseren drei Abteilungen mit deren Ausbildungsinhalten. Ich darf Sie im Namen der LFS Hollabrunn zum Hoffest recht herzlich einladen, freue mich auf Ihr Kommen sowie auf ein paar gemeinsame gemütliche Stunden.

Dipl. Ing. Stefan Amon BED
Direktor LFS Hollabrunn
Landesweingüter Hollabrunn und Retz

Information zum Datenschutz

Die von den Mitgliedern gespeicherten persönlichen Daten dienen ausschließlich der Erfüllung des Vereinszwecks, werden nur dafür herangezogen und nicht weitergegeben. Verantwortlich dafür zeichnet die Geschäftsführung des Absolventenverbands.

Zweck: Informationsweitergabe an die Mitglieder (Sonnleiten-news), auch über Fortbildungsangebote und berufliche Angebote, Einhebung Mitgliedsbeitrag, Durchführung von Jahrgangstreffen (Einladung).

Datenkategorie: Personaldaten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Datum des Austritts aus der Schule), Finanzdaten (Bankdaten).

Speicherdauer: Die erfassten Daten bleiben bis zur Löschung der Mitgliedschaft im Absolventenverband gespeichert, wobei Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten sowie Verjährungsfristen zu beachten sind.

AUS DEM VERBAND

Absolventenverband lud zu interessantem Vortrag

Seit mehr als 100 Jahren steht der Absolventenverband der Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) Hollabrunn-Tulln für den regen Austausch von fachlichen Informationen und die Förderung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Absolventinnen und Absolventen. Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung informierten Obmann Andreas Bauer, Geschäftsführerin Barbara Grötz und Kassier Franz Ecker über die Leistungen der vergangenen beiden Jahre und legten den Kassabericht vor. Die obersten Ziele des Verbandes sind die Information und Kommunikation der über 3.500 Mitglieder, die nicht nur durch die regelmäßig erscheinenden Verbandsnachrichten Sonnleiten-news, sondern auch durch or-

ganisierte Veranstaltungen gewährleistet sind. So kamen die interessierten Gäste im Anschluss an die Generalversammlung in den Genuss eines hochwertigen Vortrags von Priv. Doz. DI Dr. Franz Sinabell, der über die „Anforderungen an den Ackerbau durch Markt und Gesellschaft“ sprach, dabei die Ist-Situation beleuchtete und einen Ausblick wagte. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung, wo er im Forschungsbereich Umwelt, Landwirtschaft und Energie tätig ist, legte Sinabell in seinen Ausführungen unter anderem den Fokus auf die CO₂-Emissionen, was im Anschluss zu regen Diskussionen und vielen Fragestellungen des Publikums führte.



Foto: Stefan Amon, Direktor der LFS Hollabrunn, Geschäftsführerstellvertreter Harald Summerer, Obmann Andreas Bauer, Geschäftsführerin Barbara Grötz und Landtagsabgeordneter Richard Hogl (v. l.) verfolgten gespannt die interessanten Ausführungen von Franz Sinabell (2. v. r.).
(© Martin Semmelmeier)

MITGLIEDSBEITRAG

Sehr geehrtes Mitglied!

Ende 2023 haben Sie die Vorschreibung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2023 erhalten. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitgliedern, deren Einzahlung auf unserem Konto eingegangen ist.

Jene Mitglieder, die es vielleicht übersehen haben der Vorschreibung nachzukommen, bitten wir, dies in den nächsten Tagen zu erledigen.

Jedes einzelne Mitglied ist uns sehr wichtig!

Wir sind bestrebt, mit Ihrem Mitgliedsbeitrag Weiterbildungsveranstaltungen mit aktuellen, zukunftsweisenden Themen zu organisieren, zu denen wir kompetente Referentinnen und Referenten gewinnen wollen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen Absolventinnen und Absolventen und Schule!

Franz Ecker (Kassier), Mag. Barbara Grötz (Geschäftsführerin), Andreas Bauer (Obmann)

Absolventinnenfachtag im Zeichen der Selbstfürsorge



Foto: Schulleiter Stefan Amon, Obmannstellvertreterin Annemarie Maurer, Geschäftsführerin Barbara Grötz (v. r.) und Abteilungsvorstand Wolfgang Funder (l.) waren beeindruckt von den Ausführungen von Marlene Dachsberger und Rudi Weiß. (© Christina Bauer)

Ein alljährliches Highlight stellt der Absolventinnenfachtag des Absolventenverbands der Landwirtschaftlichen Fachschulen Hollabrunn-Tulln dar, zu dem die Absolventinnen von insgesamt drei Fachschulen zu einem informativen und geselligen Beisammensein in die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Hollabrunn eingeladen werden.

Die ehemaligen Schülerinnen der Fachschulen in Korneuburg, Mittergrabern und Hollabrunn zeigten sich auch heuer überaus interessiert und verfolgten gespannt die Ausführungen von Marlene Dachsberger, diplomierte Pädagogin und Kinesiologin, die ihren Vortrag unter den Titel „Selbstfürsorge – Die eigene Lebensmelodie finden“ stellte. Die Lesung des bekannten Weinviertler Autors Rudi Weiß, der „kraut und ruam – Bilder und Texte aus dem Weinviertel“ zum Besten gab,

trug im Anschluss dazu bei, sich ganz bewusst Zeit für die Dinge zum Hören, Sehen und Staunen zu nehmen. Der spannende Vormittag wurde mit einem Mittagessen in der LFS Hollabrunn abgerundet, das genug Möglichkeiten bot, sich an die gemeinsam verbrachte Schulzeit zurückzuerinnern, Neuigkeiten auszutauschen und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Nicht ganz zufällig findet der Absolventinnenfachtag immer in derselben Woche wie der Welthauswirtschaftstag statt, der heuer unter dem Motto „Update für das Betriebssystem Hauswirtschaft“ steht. Damit wird betont, dass jede Institution, in der Menschen versorgt werden, eine funktionierende Hauswirtschaft braucht, nicht zuletzt um die aktuellen Herausforderungen durch den demografischen Wandel und die Transformation in eine nachhaltige Gesellschaft bewältigen zu können.

Wir begrüßen den neuen Direktor der LFS Hollabrunn

Als Obmann des Absolventenverbands der Landwirtschaftlichen Fachschulen Hollabrunn-Tulln freue ich mich über die Ernennung von Stefan Amon zum Direktor der Schule. Mit ihm leitet ein langjähriger Kollege die Schule, der uns auch schon im Absolventenverband als Geschäftsführerstellvertreter gut unterstützt hat. Wir konnten und können immer auf seine Hilfe zählen. Als Abteilungsvorstand der Fachrichtung Landwirtschaft hat er in den letzten Jahren bereits seine Führungsqualitäten unter Beweis gestellt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Sinne der Absolventinnen und Absolventen und der Schule und wünsche ihm für seine neue Aufgabe viel Glück und Erfolg!



Andreas Bauer

Die Homepage des Absolventenverbands ist ab jetzt auf der Homepage der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn zu finden. Hier geht's direkt zu den Informationen des Absolventenverbands ...



AUS DER SCHULE

Stefan Amon wurde zum neuen Direktor der Fachschule Hollabrunn bestellt

Mit 1. April 2024 wurde Stefan Amon zum neuen Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn bestellt. Seit Oktober 2023 war Amon bereits interimistisch mit der Schulleitung betraut, nachdem Direktor Rudolf Reisenberger im Oktober 2023 in den wohlverdienten Ruhestand getreten war. „Mit Stefan Amon übernimmt ein ausgewiesener Experte der Digitalisierung in der Landwirtschaft die Führungsagenden der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn“, betont Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister bei der Übergabe des Dekretes zur Bestellung. „Zudem hat sich Direktor Amon besonders durch seine Tätigkeit rund um die Landtechnik in der Landwirtschaft verdient gemacht. In den vergangenen Jahren zeigte er Führungsqualität in seinen Funktionen als Administrator und Abteilungsvorstand der Fachrichtung Landwirtschaft“, so Teschl-Hofmeister.

In einem ersten Statement betonte Direktor Amon, dass er auf einem soliden Fundament aufbauen könne. „Die Fachschule Hollabrunn ist ein renommiertes Ausbildungszentrum, wo landwirtschaftliche Versuchsarbeit am Puls der Zeit geleistet wird. Dies kommt wiederum den Schülerinnen und Schülern bei der Ausbildung zugute, die somit bestmöglich auf ihre beruflichen Tätigkeiten vorbereitet werden“, betonte Stefan Amon. „Künftig ist für mich die Weiterentwicklung der Schule sowie des Lehr- und Versuchsbetriebes im Hinblick auf die aktuellen Gegebenheiten das oberste Ziel. Dies ist nur mit dem Engagement der Lehrkräfte sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Daher ist für mich die Förderung eines wertschätzenden und respektvollen Schul- und Arbeitsklimas besonders wichtig“, so Amon.

Stefan Amon ist Absolvent der BOKU, wo er das Masterstudium Angewandte Pflanzenwissenschaften und das Bachelorstudium Agrarwissenschaften erfolgreich absolvierte. Zudem absolvierte er das Bachelorstudium Agrarpädagogik an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik. Amon ist Absolvent des Francisco Josephinum in Wieselburg und seit 2016 Leiter eines landwirtschaftlichen Betriebes mit dem Schwerpunkt Ackerbau. Ab dem Jahr 2010 ist er als Lehrer an der LFS Hollabrunn und als Leiter der Fahrschule und niederösterreichweit Fachkoordinator für Landtechnik und Digitalisierung tätig. Seit drei Jahren ist Amon Abteilungsvorstand der Fachrichtung Landwirtschaft an der Fachschule Hollabrunn.



Foto (v. l. n. r.): Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Direktor Stefan Amon (© Jürgen Mück)

Goldene Kammermedaille für Rudolf Reisenberger

Im Rahmen der Kammervollversammlung der Bezirksbauernkammer Hollabrunn erhielt der kürzlich in den Ruhestand getretene langjährige Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn, Rudolf Reisenberger, als Dank und Anerkennung für die sehr gute



Foto: Kammerobmann Friedrich Schechtner, Landtagsabgeordneter Richard Hognl, Direktor Stefan Amon, Nationalratsabgeordneter Johannes Schmuckenschlager, Landesgüterdirektor Erhard Kührer und Kammersekretär Gerald Patschka (v. l.) gratulierten Rudolf Reisenberger (m.) zur Auszeichnung mit der Goldenen Kammermedaille.

Zusammenarbeit mit dem niederösterreichischen Kammerwesen die Kammermedaille in Gold. Sein langjähriger Einsatz in der niederösterreichischen Land- und Forstwirtschaft wurde mit dieser Auszeichnung belohnt. Rudolf Reisenberger, der 42 Jahre im Dienste der landwirtschaftlichen Bildung tätig war, trat mit 1. Oktober 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Als Direktor schuf er zahlreiche neue Bildungsangebote, in seiner Ära wurde die Fachrichtung Kleintierhaltung neu aufgebaut und der Vorbereitungslehrgang zur Berufsreifeprüfung installiert. Außerdem fand die Umstellung des Lehr- und Versuchsbetriebs in Hollabrunn auf eine nachhaltige Landwirtschaft statt und der Schulbetrieb wurde als Green Care-Betrieb zertifiziert. Auch zahlreiche Preise für beispielsweise die Weine des Landesweinguts Retz durfte er entgegennehmen.

Direktor Stefan Amon gratulierte Reisenberger zur Auszeichnung mit der Goldenen Kammermedaille und dankte ihm für seine Tätigkeit im Sinne der Schülerinnen und Schüler.

Französische Partnerschule besucht

Das europäische Programm Erasmus+ nutzten Stefan Amon, Wolfgang Funder, Florian Hanousek und Isabel Mang von der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn, um in Frankreich, genauer in Ploërmel, die dort ansässige Schule, Lycée La Touche, als mögliche zukünftige Partnerschule kennenzulernen. Dort werden neben Vorbereitungslehrgängen hauptsächlich Abschlüsse auf Maturaniveau angeboten, wo Spezialisierungen sowohl im Bereich Landwirtschaft als auch im Bereich Haushaltsmanagement mit sozialen Berufen möglich sind. Da diese beiden Fachrichtungen ja auch in der LFS Hollabrunn eine große Rolle spielen, liegt eine Zusammenarbeit mit der französischen Schule nahe.

Begleitet von der französischen Kollegin Céline Rauch hatten die Gäste aus Hollabrunn die Gelegenheit, Einsicht in die Arbeit in den Klassenzimmern und im praktischen Unterricht zu gewinnen. Im Kochunterricht erlernte man sogar die Zubereitung französischer Crêpes, die dann natürlich auch verkostet wurden. Darüber hinaus wurde im Englisch-Unterricht die österreichische Landwirtschaft präsentiert sowie die LFS Hollabrunn vorgestellt. Insbesondere der Austausch mit den französischen Lehrkräften über den Unterricht und den Aufbau des französischen Schulsystems erwies sich

als sehr wertvoll. So wurde außerdem beschlossen, die Möglichkeit eines Schüleraustausches im Rahmen einer Projektwoche weiter zu verfolgen, und es wurden Absprachen getroffen, dass an den beiden Schulen Praxisplätze für Schülerinnen und Schüler der Partnerschule zur Verfügung gestellt werden.

Zu guter Letzt lernten die österreichischen Gäste auch noch den landwirtschaftlichen Betrieb der Schule kennen: Dort bewirtschaftet der Betriebsleiter mit 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern knapp über 200 Hektar, wo Futterpflanzen für die Tiere des Betriebes, Feldgemüse und Pflanzen für die betriebseigene Biogasanlage angebaut werden. Im Bereich der Tierhaltung werden ca. 150 Milchkühe und ca. 120 Muttersauen, deren Ferkel am Betrieb gemästet werden, gehalten. Zwei Mutterkuhherden mit insgesamt 40 Mutterkühen, einige Masthühner, vier Schafe für die Grünlandpflege und 9.000 schwarze Puten in zwei Ställen komplettieren den tierischen Reigen.

Schon jetzt freuen sich Stefan Amon, Wolfgang Funder, Florian Hanousek und Isabel Mang auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Lycée La Touche, die wieder neue Chancen für die Schülerinnen und Schüler der LFS Hollabrunn bietet.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Co-funded by
the European Union



Foto: Stefan Amon, Isabel Mang (v. l.) und Florian Hanousek (r.) konnten vom Austausch mit den französischen Kollegen profitieren.
(© Wolfgang Funder)

Aktuelle Jobangebote finden
Sie auch auf unserer Homepage



direkt zur Jobbörse



Veranstaltung „LAKO-Weitblick“ mit Hannes Royer, Gründer von „Land schafft Leben“



Foto (v. l. n. r.): LAKO-Leiterin Martina Piribauer, Agrar-Experte Hannes Royer und stv. Abteilungsleiterin Cornelia Hofer. (© Jürgen Mück)

Die Landwirtschaftliche Koordinationsstelle (LAKO) lud zur Veranstaltung „LAKO-Weitblick“ mit Agrar-Experten Hannes Royer, Gründer von Land schafft Leben, in das Museum Niederösterreich in St. Pölten ein. Dabei wurde der Themenkomplex „Landwirtschaft, Ernährung und Klima“ eingehend behandelt.

„Mit den klimatischen Veränderungen steht die gesamte Landwirtschaft vor großen Herausforderungen. Daher wird an den Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich an innovativen Lösungen für eine Landwirtschaft der Zukunft intensiv geforscht“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Dabei werden langjährige Erfahrung und neue Erkenntnisse aus der Versuchstätigkeit verknüpft, um auch künftig qualitativ hochwertige Ernteerträge zu sichern. Ebenso stehen das Tierwohl, die Nachhaltigkeit und der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen, wie Boden und Wasser, auf der Agenda“, so Teschl-Hofmeister.

„Die heimische Landwirtschaft steht jetzt vor der Aufgabenstellung die großen Klimafragen noch weiter in eine standortgerechte Produktion zu integrieren. Gleichzeitig braucht es aber auch Konsumentinnen und Konsumenten, die zu diesen Lebensmitteln greifen“, betont Hannes Royer. „Daher gilt es den Menschen den Wert österreichischer Lebensmittel bewusst zu machen und

gemeinsam mit allen an der Produktionskette Beteiligten aufzuzeigen, was ein gutes Nahrungsmittel ausmacht“, so Royer, der weiter ausführte: „Als Konsumentinnen oder Konsumenten sollten wir wissen, dass die Entscheidung für ein Produkt die Qualität und die gesamte Wertschöpfungskette mitbestimmen kann. Dies gilt für die Produktion am bäuerlichen Betrieb, bis hin zur Art der Verarbeitung und dem Verkauf im Handel sowie der Gastronomie. Wir alle haben den Schlüssel zur Veränderung in der Hand, denn wenn anders produziert werden soll, dann muss auch anders konsumiert werden.“

Link für den Online-Stream: <https://www.youtube.com/live/w3GJjdWhTzs?feature=shared>

Die Landwirtschaftliche Koordinationsstelle (LAKO) veranstaltet jährlich das Jour fixe „LAKO-Weitblick“, bei dem neue Perspektiven der Bildung und Gesellschaft im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung wurde von LAKO-Leiterin Martina Piribauer moderiert. Für die musikalische Umrahmung sorgten Schüler der Bergbauernschule Hohenlehen. Beim anschließenden Buffet wurden die selbst erzeugten Schmankerl der Landwirtschaftlichen Fachschulen serviert und Wein der NÖ Landesweingüter ausgedient.

Welthauswirtschaftstag 2024: Update für das Betriebssystem Hauswirtschaft



Foto (v. l. n. r.): Vize-Rektorin Elisabeth Hainfellner, blün-Geschäftsführer Lukas Gansterer und Schulinspektorin Agnes Karpf-Riegler im Gewächshaus von blün. (© Jürgen Mück)

Anlässlich des „Internationalen Tages der Hauswirtschaft“, der jedes Jahr am 21. März begangen wird, fand ein bundesweites Online-Seminar statt, bei dem das Motto „Update für das Betriebssystem Hauswirtschaft“ lautete. Dabei standen neue Techniken in der Lebensmittelproduktion bis hin zu digitalen Anwendungen im Mittelpunkt. Auch die Themenbereiche Ethik und Ernährung wurden eingehend diskutiert.

„Um die vorhandenen Ressourcen möglichst schonend zu nutzen, bedarf es eines Updates des Betriebssystems Hauswirtschaft. Daher wurden bei der Online-Veranstaltung neue Perspektiven für eine nachhaltige Produktion und Verwendung von Lebensmitteln ausgelotet“, betonten Vize-Rektorin Elisabeth Hainfellner, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, und NÖ-Schulinspektorin Agnes Karpf-Riegler, welche gemeinsam mit Schulinspektorin Barbara Ernst-Schnitzer (Steiermark) für die Organisation verantwortlich zeichneten. „Eine zukunftsweisende Form der Landwirtschaft betreibt das Wiener Unternehmen ‚blün‘, das mit ökologischer Kreislaufwirtschaft Fisch und Gemüse produziert. Dies ist die erste sogenannte Aquaponik-Anlage Österreichs, die

mithilfe innovativer Zugänge Ressourcen schont und gleichzeitig die Qualität der Lebensmittel sogar erhöht“, so Hainfellner und Karpf-Riegler, die sich vor Ort ein Bild über die öko-effektive Produktionsweise machten. Bei der Online-Veranstaltung stellte Geschäftsführer Lukas Gansterer das agrarische Leuchtturm-Unternehmen blün vor, wo die viel zitierte Nachhaltigkeit bereits in der Praxis umgesetzt wird. Ein weiterer Referent des Seminars war der Philosoph Christian Dürnberger, der zum Thema Ethik und Ernährung sprach. Anna Strobach vom Verein Zukunft Essen beleuchtete den Stellenwert des Essens in Schulen und Kindergärten. Zudem informierte Petra Markolin über Anwendungsgebiete der digitalen Hauswirtschaft.

Die International Federation for Home Economics (IFHE) unterstützt seit 1982 jedes Jahr am 21. März aktiv den Welthauswirtschaftstag. Ziel dieses Tages ist es, die Bedeutung der Hauswirtschaft zur Verbesserung der Lebensqualität einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen. Das diesjährige Motto lautet „Update für das Betriebssystem Hauswirtschaft“.

Ausbildung zur Dorfhelferinnenausbildung – ein Beruf mit Mehrwert

Die **Betriebs- und Dorfhelferinnen** sind dann zur Stelle, wenn die Bäuerin am Hof ausfällt, und sie übernehmen zeitweilig die Haushalts- und Betriebsführung. Dies kann etwa bei Krankheit, Unfall oder auch bei Kur-aufenthalten sein. Dann packen die Dorfhelferinnen an, um den Betrieb am Laufen zu halten. Dies ist ein einzigartiger Beruf mit hoher sozialer und fachlicher Qualifikation. Zu den Aufgabengebieten gehören sämtliche Arbeiten rund um den Haushalt, die Versorgung der Kinder oder pflegebedürftiger Personen. Außerdem werden die NÖ Dorfhelferinnen auch für die Stallarbeit, die Außenwirtschaft und die Gartenarbeit (je nach Saison) herangezogen.

Diese Ausbildung wird an der Fachschule Gießhübl angeboten und umfasst 40 Wochen mit 40 Wochenstunden. Seit 1. Februar 2024 gibt es zusätzlich die Möglichkeit eine **Ausbildungsförderung in der Höhe von 600,- Euro monatlich** in Anspruch zu nehmen. Diese wird für die Dauer der Ausbildung gewährt.

Zusatzqualifikation „Soziale Alltagsbegleitung“

Seit dem Schuljahr 2023/24 ist es auch möglich die Zusatzqualifikation „Soziale Alltagsbegleitung“ zu absolvieren. Die ist ein Beruf, den man entweder in der

Selbständigkeit oder bei anerkannten Organisationen ausüben kann. Die Soziale Alltagsbegleiterin führt Tätigkeiten ähnlich einer Dorfhelferin aus, mit Ausnahme der Außen- und Stalltätigkeit. Dies garantiert den jungen Frauen am Betrieb ihre Familie und den Beruf unter einen Hut zu bringen. So kann das Gelernte auch später optimal in die Tätigkeit einfließen.

Derzeit üben 28 engagierte NÖ Dorfhelferinnen den Beruf, welchen es in dieser Form nur in Niederösterreich gibt, aus. Der Bedarf ist derzeit sehr groß. Für diesen speziellen einzigartigen Beruf braucht es Leute, die flexibel und gerne in der Landwirtschaft tätig sind. Für den kommenden Lehrgang an der LFS Gießhübl sind noch Plätze frei.

Anmeldung und Information

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit der Abteilung Landwirtschaftsförderung 02742/9005-12820 (Frau Monika Schadenhofer) oder direkt mit der LFS Gießhübl unter 02742/62722. Weitere Informationen findet man auf der Website www.mostviertler-bildungshof.at.

Businessplan überzeugt



Foto: Die Schülerinnen und Schüler der LFS Hollabrunn konnten mit dem Businessplan der Juniorfirma „Seed greets“ überzeugen. (© Martina Mayerhofer)

Die Junior Company „Seed greets“ der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn hat beim diesjährigen Businessplanwettbewerb Niederösterreich einen beeindruckenden Erfolg erzielt. Das Team bietet handgeschöpfte Grußkarten und Trauerkarten mit integrierten Blumensamen an, um so blühende Grüße in die ganze Welt zu streuen. Mit ihrem innovativen Geschäftskonzept, das auf nachhaltige Lösungen im Bereich Umweltschutz und Soziales setzt, konnte sich die Juniorfirma des 3. Jahrgangs der Fachrichtung Be-

triebs- und Haushaltsmanagement gegen die starke Konkurrenz behaupten und erreichte den 2. Platz in der Gesamtwertung.

Dafür führten die Schülerinnen und Schüler Marktanalysen durch, entwickelten Finanzierungsstrategien und erstellten letztendlich den siegreichen Businessplan. Sie freuten sich gemeinsam mit Fachlehrerin Martina Mayerhofer, dass ihr Engagement und ihre kreativen Ideen nun mit dieser Auszeichnung belohnt wurden.

Prüfung zur Kinderbetreuerin erfolgreich absolviert

Die Zusatzausbildung zur Kinderbetreuerin haben die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrgangs Betriebs- und Haushaltsmanagement der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn in Angriff genommen. Einige von ihnen haben die Abschlussprüfung erfolgreich absolviert und dürfen nun in einem Kindergarten oder in der Nachmittagsbetreuung als Kinderbetreuerinnen arbeiten. Bereits im 2. Jahrgang begannen die Schülerinnen mit der Ausbildung und konnten ihr Wissen im Rahmen der abschließenden kommissionellen Prüfung

jetzt unter Beweis stellen. Diese bestand aus drei Teilen und beinhaltete u. a. Fragestellungen zu den gesetzlichen Grundlagen sowie zum 14-tägigen Praktikum, das in einem Landeskindergarten durchgeführt wurde. Diese Praxiserfahrungen mussten auch in einer Praxismappe dokumentiert werden. Nach der fundierten Ausbildung sind die Schülerinnen nun gut gerüstet für ihre Aufgaben in einem Beruf, wo es an Jobchancen bestimmt nicht mangelt.



Foto: Vorsitzender Wolfgang Funder, Gastlehrerin Barbara Neumayr (v. l.), Direktor Stefan Amon und Lehrgangisleiterin Sabine Artes (v. r.) freuen sich mit Emily Kunrath, Sophie Bauer, Lena Feuchtenhofer, Ines Vonmetz, Sophie Führer (v. r.) und Marlies Seelhofer (nicht am Bild) über die erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung zur Kinderbetreuerin. (© LFS Hollabrunn)

Spannende Forstwoche

Ab nach Pyhra hieß es für den 2. Jahrgang der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn, wo die Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung Landwirtschaft mit Weinbau im Rahmen einer Forstwoche an der dortigen Fachschule ihr theoretisches und praktisches Wissen in der Forst- und Waldwirtschaft vertieften und erweiterten. Insbesondere das fachgerechte Arbeiten mit der Motorsäge stand dabei im Vordergrund. Auch deren professionelle Wartung wurde erlernt. Außerdem wurden Übungen am Spannungssimulator, mit dem Forstkran und der Seilwinde durchgeführt. Zu guter Letzt durften die Schülerinnen und Schüler bei der Starkholzernte hautnah dabei sein, selbst die Fällung durchführen und Holzsegmente ausformen. Neben dem praktischen Tun wurde darüber hinaus einem Heizwerk, einem Holzplattenwerk und einem Landtechnikunternehmen ein Besuch abgestattet.

Foto: Die Schüler des 2. Jahrgangs der LFS Hollabrunn stellten im Rahmen der Forstwoche ihre Kenntnisse rund um die Motorsäge unter Beweis. (© Lukas Bull)



Tierschutz macht Schule, auch in Hollabrunn

Mitte März hatte die LFS das Vergnügen die Mittelschule Stronsdorf zu Gast zu haben. Zweck des Besuches der dritten Klasse, die einen ganzen Vormittag bei uns verbrachte, war es, landwirtschaftliche Nutztiere in einer praxisnahen Umgebung kennen zu lernen, fernab von verklärten Bildern, die wir alle nur zu gut aus der Werbung kennen. 19 Jugendliche hatten so die Möglichkeit, in geschützter Umgebung Kontakte zu unseren Kalbinnen zu knüpfen, die Tiere im Stallumfeld zu beobachten und dadurch erste Ansprüche der Tiere auf deren Haltungsumwelt abzuleiten. Auch die Schweine waren Teil dieses schülerzentrierten Forschungsprojektes, welches vom Verein „Tierschutz macht Schule“ betreut wird.



Bei den Schweinen lag der Fokus auf der Bereitstellung von geeignetem Beschäftigungsmaterial, in der Praxis ein immer wieder heiß diskutiertes Thema. Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Verständnis für die Bedürfnisse der Schweine seitens der Schülerinnen und Schüler vorhanden war, ganz ohne unmittelbaren Bezug zur Landwirtschaft. Innerhalb kurzer Zeit wurden Berührungängste abgebaut und Vorurteile, zum Beispiel gegenüber den „schmutzigen Schweinen“, über Bord geworfen. Das Projekt, in dessen Rahmen uns die Mittelschülerinnen und Mittelschüler besuchten, nennt sich „Kinder-Tierschutzkonferenz Niederösterreich“. Dieses Projekt ermöglicht es verschiedenen Mittelstufenklassen, zu unterschiedlichsten Themen aus dem Bereich Tierschutz (Heimtiere, Wildtiere und Nutztiere) zu forschen, ganz unvoreingenommen. Die Schlussveranstaltung dazu findet am 6. Juni 2024 im niederösterreichischen Landtag statt. Dort präsentieren die jungen Forschenden ihre Ergebnisse, die sie während ihrer Exkursionen und Workshops sammeln konnten. Teilnehmende dieser Konferenz werden, neben den Jugendlichen, vor allem Entscheidungstragende aus Politik und Wissenschaft aus den jeweiligen Fachgebieten sein. Wir dürfen gespannt sein auf den Austausch, der dort stattfinden wird. Die LFS Hollabrunn wird mit einer Vertreterin vor Ort sein und den Schülerinnen und Schülern mit Fachwissen zur Seite stehen. Uns als landwirtschaftliche Fachschule war es wichtig, dieses



Projekt zu unterstützen. Nur informierten, kritisch denkenden Kindern und Jugendlichen ist es möglich, später einmal bewusste, vernünftige Kaufentscheidungen zu treffen. Das Schnitzel wächst nicht in der Plastiktasse im Supermarkt. Es stammt von lebenden, intelligenten, empathischen Tieren, die zum Zweck der menschlichen Ernährung am Ende des Tages geschlachtet werden. Es ist unsere Pflicht, den nachfolgenden Generationen einen respektvollen Umgang mit diesen Nutztieren beizubringen und sie auf den „Boden der Tatsachen“ zurückzuholen. Weg von verklärten Bildern aus der Werbung, weg von radikalisierten Meinungen vermeintlicher „Tierschützer“, hin zu einem vernünftigen, empathischen Umgang mit unseren Nutztieren.



Erfolgreicher Einstieg in die Welt der Jungzüchter-Profis

Fünf Schülerinnen der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn nahmen am 3-tägigen I-Kuh Workshop, veranstaltet von der Rinderzucht Austria Akademie, am LBZ Edelfhof teil. Dort zeigten sie sich sehr informiert und interessiert und konnten ihr Wissen in den Bereichen Tiergesundheit, Fütterung sowie Schauvorbereitung weiter vertiefen.

Am ersten Tag war Tierärztin Mag. Anna Koiner vor Ort und gab Einblicke in Tiergesundheit und Kuhkomfort. Dabei ging es ebenso um Gesundheitschecks bei Kühen wie um die Vorbeugung von Gesundheitsproblemen im Stall.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Tierbeobachtung und das Erkennen von Krankheitsmerkmalen oder Faktoren, die auf einen nicht idealen Zustand des Tieres hindeuten, gelegt. Im Schulstall am Edelfhof wurden die Kuhsignale in der Praxis bewertet. Die Teilnehmenden beobachteten aufmerksam und konnten anhand der Checkliste alle wichtigen Punkte für den Kuhkomfort bewerten.

Anschließend ging es weiter zur Tierzuchthalle in Zwettl, wo der Waldviertler Jungzüchterclub die Gruppe empfing. Katharina Gruber und Thomas Haider erklärten den Schülerinnen und Schülern die Vorführrichtlinien und gaben einen Einblick in Showmanship.

Der nächste Tag wurde von Gerald Stögmüller, Fütterungsreferent der LK Niederösterreich, gestaltet. Neben den Nährwerten des Futters wurde besonders auf die

richtige Gärung der Silage eingegangen. Um Fehlgärungen zu erkennen, wurden sensorische Bewertungen von Silage und Heu durchgeführt. Auch das Futter ihrer Vorführtiere wurde von den Schülerinnen und Schülern begutachtet und bewertet. Die Verdaulichkeit des Futters ist entscheidend, um gesunde und leistungsfähige Tiere im Stall zu haben, daher wurde die Verdauung des Futters beim Kotwaschen im Praxisstall beurteilt.

Nach dem Fütterungsvortrag ging es wieder zur Tierzuchthalle nach Zwettl. Eingeteilt in Zweier-Gruppen, beschäftigten sich die Teilnehmenden nun intensiv mit der Vorbereitung der Tiere auf den kommenden Tag, an dem ab 7 Uhr mit der Vorbereitung der Tiere für den Vorführ-Wettbewerb begonnen wurde. Die Kalbinnen wurden perfekt gestylt.

Nach der Vorbesprechung mit dem Preisrichter ging es auch schon los, die vier Gruppen zogen nacheinander in den Ring der Versteigerungshalle Zwettl ein und gaben ihr Bestes beim Vorführen der Tiere.

Stolz freuten sich die Schülerinnen der LFS Hollabrunn über zwei Reserve-Gruppensiege durch Kristina Magritzer und Franziska Weichberger. Der Preisrichter lobte besonders das Engagement aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer, das Einhalten der Vorführrichtlinien, das Befolgen der Handzeichen des Preisrichters und die Umsetzung des Erlernten in der kurzen Zeit. Er war begeistert von ihrer Leistung und der Präsentation der Tiere auf so hohem Niveau.



Foto: Die Schülerinnen der LFS Hollabrunn, Melanie Zöchling, Franziska Weichberger, Elisabeth Schechtner, Kristina Magritzer und Leonie Murhammer, freuten sich mit Fachlehrerin Bianca Maron, Preisrichter Gregor Schaubmayr und Projektleiterin Stefanie Zottl (v. r.) über ihre Erfolge. (© Rinderzucht Austria)

Einzug von zwei Pinzgauerinnen in der LFS Hollabrunn



Foto: Melanie Zöchling und Leonie Murhammer (v. l.) heißen die beiden Pinzgauer in der LFS Hollabrunn willkommen. (© LFS Hollabrunn)

Kürzlich übersiedelten zwei schöne Pinzgauerkälber vom Piffgut der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Bruck in die LFS Hollabrunn. Original Pinzgauer, eine Zweinutzungsrasse, sind eine gefährdete Nutztier rasse und gelten als sehr robust und friedlich. Wie groß die Freude über die beiden Neuan kömmlinge ist, zeigt die liebevolle Annäherung zwischen den Schü lerinnen und Schülern und den neugierigen Vierbeinern,

die ihr neues Terrain sogleich ausgiebig beschnupper ten.

Die beiden Kälber Stany und Nelly dürfen in Hollabrunn ihren Platz als zukünftige TGI (Tiergestützte Intervention)-Tiere einnehmen, das heißt, sie werden beispie lsweise in der Arbeit mit Kindern, älteren und bedürftigen Personen eingesetzt.

Laptoptische

Der Absolventenverband der LFS Hollabrunn und die Schule selbst haben zehn Laptoptische für die Schü lerinnen und Schüler angeschafft.

Die Entscheidung, Laptoptische anzuschaffen, wurde getroffen, um den Schülerinnen und Schülern eine kom fortablere und ergonomischere Umgebung für ihre Lern aktivitäten zu bieten. Die Tische ermöglichen es den Schülern, ihre Laptops oder Tablets bequem zu nutzen, was besonders in einer Zeit, in der digitale Ressourcen

eine immer wichtigere Rolle im Bildungsbereich spielen, von großer Bedeutung ist.

Die Laptoptische wurden von den Schülern bereits be geistert aufgenommen, da sie eine praktische und ef fektive Lösung für ihre Lernbedürfnisse darstellen. Die Schule freut sich, dass diese Initiative dazu beiträgt, das Lernumfeld der Schülerinnen und Schüler kontinu ierlich zu verbessern und ihre Lernerfahrung positiv zu gestalten.



Am Reviertag vor Ort

Interessierte Schülerinnen und Schüler aller Fachrichtungen der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn haben im Rahmen eines Freigegegenstandes die Möglichkeit, den Jagdschein abzulegen. Dabei wird das theoretische Wissen im Unterricht erworben, im Vordergrund steht aber der hohe Praxisanteil, der sich unterschiedlich gestaltet: So nehmen die Schülerinnen und Schüler an ein- oder mehrtägigen Reviertagen teil, absolvieren die Schießausbildung, belegen einen

Wild-Kochkurs und besuchen ein Greifvogelzentrum ebenso wie Jagdmessen. Den in diesem Schuljahr 16 Teilnehmenden geht es dabei auch um die Vermittlung der Jagd als ein Gut, das neben der Landwirtschaft Biodiversität fördert und Lebensräume schützt. Dass man im Rahmen dieses Bildungsangebots an der LFS Hollabrunn auch noch die niederösterreichische Jagdkarte erwerben kann, stellt dabei noch eine Draufgabe dar.



Foto: Die Schülerinnen und Schüler des Freigegegenstandes Jagd der LFS Hollabrunn besuchten gemeinsam mit Fachlehrer Lukas Bull (l.) den Reviertag. (© LFS Hollabrunn)

Auf der Messe „Hohe Jagd“ in Salzburg



Genussolympiade an der LFS Hollabrunn

Insgesamt meisterten 8 2er-Teams, zusammengestellt aus den Schülerinnen und Schülern der Landwirtschaftlichen Fachschule, 6 Verkostungs- und Wissensstationen zu regionalen Lebensmitteln. Es wurden Brot und Milchprodukte verkostet und viel zu heimischen und regionalen Lebensmitteln gelernt.

Gemeinsam mit der Landjugend Weinviertel wurde dieser Wettbewerb veranstaltet. Ein Abend an der Schule, der Freizeitangebot und außerschulisches Lernen unterstützt.



Redewettbewerb der Landjugend



Über Ausbildungsangebot informiert

Auch der zweite Tag der offenen Tür der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn lockte wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Sie informierten sich über das Ausbildungsangebot für das kommende Schuljahr, zahlreiche Interessierte fragten aber auch bereits nach einer Aufnahme im Schuljahr 2025/26, kann man doch nicht früh genug herausfinden, wie es nach der Unterstufe weitergehen soll.

Gekonnt führten die Schülerinnen und Schüler die Gäste zu den einzelnen Stationen, bei denen die drei Fachrichtungen Landwirtschaft mit Weinbau, Betriebs- und Haushaltsmanagement und Kleintierhaltung in ihrer Vielfalt präsentiert wurden. So konnten sich die zukünftig womöglich in dieser Schule Lernenden ein umfassendes Bild von den Inhalten des theoretischen und praktischen Unterrichts machen und erfuhren außerdem, wie viele Zusatzzertifikate im Rahmen der 3- bzw. 4-jährigen Ausbildung erworben werden können.

Nach dem interessanten Rundgang, der sogar einen Busshuttle zum Schulkeller und -heurigern beinhaltet, erhielten die Besucherinnen und Besucher abschließend von den Abteilungsvorständen sämtliches Infomaterial, bevor der Besuch des Tages der offenen Tür an der LFS Hollabrunn im Schulbistro gemütlich zu Ende ging.



Tage der offenen Tür 2024

an der LFS Hollabrunn

FREITAG 29.11.2024 10:00-15:00h
SAMSTAG 30.11.2024 08:30-12:00h



Für individuelle Führungen oder Schnupperangebote kontaktieren Sie uns gerne jederzeit telefonisch!

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn
Sonnleitenweg 2
A-2020 Hollabrunn
02952-2133
office@diefachschule.at
<http://www.diefachschule.at>



Hoffest

Mi, 08. Mai 2024
an der LFS Hollabrunn



die fachschule
abso
HOLLABRUNN-TULLN

Saubere
FESTE

Beginn: 15:00

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn

Sonnleitenweg 2

A-2020 Hollabrunn

02952-2133

office@diefachschule.at

<http://www.diefachschule.at>

LFS

LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE HOLLABRUNN



Neues aus der Kleintierhaltung

Wie schön ist es, wenn der Frühling die ersten Blüten hervorbringt, draußen wie drinnen, und auch der Unterricht in den Kleintierhaltungsjahrgängen hat kunterbuntes Know-how von engagierten Lehrenden für engagierte Schüler:innen zu bieten! Im Veterinärkunde-Unterricht gibt es Katzen-, Meerschweinchen- und Kaninchenkastrationen, anatomische Zusammenhänge gibt es in der Mäusesektion zu erkunden oder der Frühjahrsputz mit Pilzshampoo bei den Ponys steht an. Auch das heurige Hoffestprogramm (SAVE THE DATE: 8. Mai 2024) wird schon vorbereitet, denn auf der TGI-Weide wird fleißig für ein neues Showprogramm trainiert: ob mit den Schafen im Brustgeschirr, dem Target-Training für die gelehrierten Schweine oder am Langzügel mit den Arbeitspferden Helmi und Fauni. Übrigens ist den beiden Norikern Anfang Juni ein eigener Artikel im Magazin „Starke Pferde“, dem internationalen Magazin für alle Freunde der Kaltblut- und Arbeitspferde, gewidmet, also Interessierte aufgepasst (www.starke-pferde.com)!

Der Frühling ist auch die beste Jahreszeit, um sich wieder vermehrt dem Thema Futter- bzw. Giftpflanzenkunde zu widmen. Dies geschieht gerade sehr intensiv über die Erstellung von Pflanzenlisten, Pflanzengruppierungen, Karteikarten, Pflanzengarten, Pflanzenshows und Herbarien klassenübergreifend in 2KT und 4KT.

Am Frühlings-Tag der offenen Tür neu im Programm war neben dem Schauunterricht, bei dem dieses Mal kunstwerkähnliche Plakate zum Thema Spezielle Tierhaltung und Zootierpflege erstellt wurden, auch die Inforallye für die 1KT, wo die Schüler in Kleingruppen Führungen mit den 4KT-Guides mitmachen, Wissens-Fragen bei den jeweiligen tierischen Stationen beantworten und natürlich nur gewinnen konnten! Vielleicht hat ja der eine oder andere die dabei entstandenen Social-Media-Beiträge gesehen? Vielen, vielen Dank an alle Mitwirkenden (Schüler:innen, Lehrer:innen und Mitarbeiter:innen) für die routinierte und vor allem authentische Präsentation der Kleintierhaltung: über 40 Führungen in 4 Stunden, das kann sich sehen lassen – bravo!

Am ersten Semester-Ferientag wurde für interessierte Schülerinnen und Schüler aus der 2. und 4. Klasse Kleintierhaltung sowie unsere Tierpfleger-Lehrlinge ein ganztägiger Workshop zum Thema Großtierrettung abgehalten, der von Dr. Christoph Peterbauer vom Verein Animal Rescue Austria geleitet und mit einem offiziellen Zertifikat abgeschlossen wurde (s. Artikel in dieser Ausgabe).

Ein weiterer Besuch von Praktikern aus dem Tierschutzbereich fand Ende Jänner in den höheren Klassen der KT statt. Hier referierte Marion Hofbauer vom Tierschutzverein Baden über „Arbeit im Tierheim bzw. im Tierschutz“, bot Praktikumsplätze an und ermunterte die angehenden Fachkräfte zu späteren Bewerbungen im Tierschutz.

Großartige Neuigkeiten gibt es aufgrund anhaltender Nachfrage auch von unserem Erwachsenenbildungskurs A³ AnimalAssistedActivities: Die tiergestützte Ausbildung im 2. Bildungsweg geht heuer in die dritte Runde! Kursstart ist am 30.08.2024 und eine Anmeldung ist

ab sofort möglich. Nähere Infos zu dieser Green Care zertifizierbaren Ausbildung, den Terminen und Inhalten sowie das Anmeldeformular sind auf unserer Website (www.diefachschule.at) zu finden.

Auch noch einige tierisch gute News haben wir mit viel Freude zu vermelden: Unsere allerliebsten Zwergseidenäffchen Mogli und Glupschi fühlen sich offenbar sehr wohl bei uns, sind richtig mutig und lernen sehr schnell bei ihrem individuell zugeschnittenen Trainingsprogramm. Die drei Minipig-Damen und unser Mastschwein „Schnitzel“ sind in ein neues Gehege rund um die alte Ponyhütte gezogen und machen so auch Platz für ein großes Kaninchengehege, das noch heuer im Frühling entstehen wird. Beanie, die Malinois-Hündin von Silvia Brandstätter, hat Unterstützung von Chili bekommen, die auch schon ihre ersten Unterrichtseinsätze mit Bravour hinter sich gebracht hat – ein tolles Hundeteam, von dem wir sicher noch viel lesen werden! Die beiden Pinzgauer-Kalbinnen Stany und Nelly, die Anfang März aus Salzburg in den Nutztierstall eingezogen sind, sollen nun von unseren TGI- und Trainingslehrerinnen ausgebildet und für den tiergestützten Einsatz mit Rindern vorbereitet werden. Nicht nur die Schüler:innen aus dem Kreis der „rinderspezialisierten“ Jungzüchter:innen aus der 1KT und 2KT arbeiten hierfür schon an der Gewöhnung und dem Vertrauensaufbau im Umgang mit dem Menschen. Eine tolle Erweiterung für den Unterricht!

Und das Beste zum Schluss: Steffi Pachinger nimmt sich eine Karenzauszeit für ihre junge Familie – was gibt es Schöneres –, wir wünschen alles Gute für die kommenden Wonnezeiten. Als Vertretung heißen wir Jasmine Scantlebury ganz herzlich im Betrieb der LFS Hollabrunn willkommen und freuen uns auf weiterhin viel Action in der Tierhaltung unserer Schule!



Jasmine schon mitten in der Vivarium-Action mit Julius und Archie, der Erdnatter (© Julius Dümmer)





Targettraining ist für Schnitzel eine vergnügliche Beschäftigung
(© Karin Zenger)



Stars für neue Folder: Martina & Melanie aus der 4KT untersuchen Ulrich, die Pute (© Karin Zenger).



Zwergseidenäffchen Mogli traut sich schon ganz nah zu uns her - juhu! Maxi aus der 1KT beim Füttern der Anemonen (© Verena Kucera)
(© Michelle Malli)



Neu im Team

Hallo, mein Name lautet Jasmine Scantlebury. Ich bin am Stadtrand von Graz aufgewachsen und vor 15 Jahren bin ich auf Grund meiner Ausbildung zur Tierpflegerin im Tiergarten Schönbrunn nach Wien gezogen. Im Tiergarten habe ich insgesamt 10 Jahre gearbeitet und acht Jahre davon war ich Teil der dortigen Reptilienabteilung. Danach war ich für einige Monate im Einsatzteam der Wiener Wildtierhotline, und bevor ich zu euch nach Hollabrunn gekommen bin, habe ich vier Jahre im Haus des Meeres auf der Vögel-, Säugetier- und Süßwasserabteilung gearbeitet. Ich freue mich sehr auf die Arbeit hier in der Fachschule Hollabrunn und möchte mich herzlich für den freundlichen Empfang bedanken.



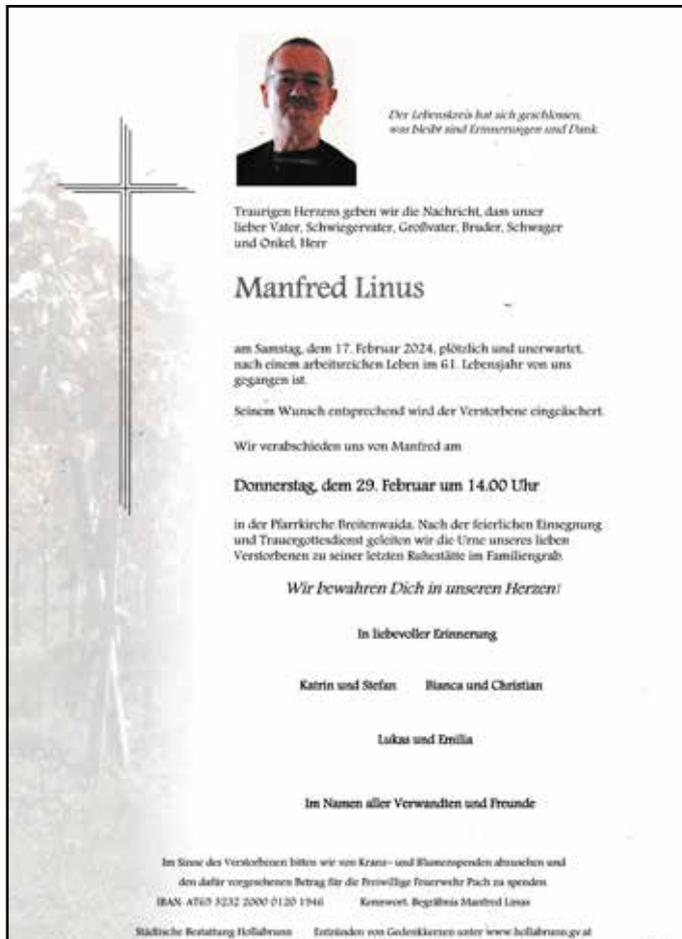
200 kg schweres „Pferd“ gerettet



Den Beginn des 2. Semesters nützten zahlreiche Schülerinnen und Schüler des 2. und 4. Jahrgangs Kleintierhaltung sowie die Tierpfleger-Lehrlinge der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Hollabrunn, um in zwei spannenden, ganztägigen Workshops, durchgeführt vom Verein Animal Rescue Austria, zum Thema Großtierrettung zu arbeiten. So musste ein 200 kg schweres Pferdmodell unter fachkundiger Anleitung von Tierarzt

Dr. Christoph Peterbauer aus mehreren schwierigen Situationen befreit werden. Dabei ging es auch um die Arbeitssicherheit, den richtigen Einsatz von Hilfsmitteln sowie das In-Gang-Setzen der Rettungskette. Am Ende des Workshop-Tages erhielten die interessierten Teilnehmenden ihr Zertifikat. Diese Veranstaltung soll ab nun ein jährlicher Fixpunkt im Ausbildungsangebot der LFS Hollabrunn werden.

Wir trauern um



*Der Lebenskreis hat sich geschlossen,
was Nicht und Ewigkeiten und Dank.*



Traurigen Herzens geben wir die Nachricht, dass unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Manfred Linus

am Samstag, dem 17. Februar 2024, plötzlich und unerwartet, nach einem arbeitsreichen Leben im 61. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Seinem Wunsch entsprechend wird der Verstorbene eingekircht.

Wir verabschieden uns von Manfred am

Donnerstag, dem 29. Februar um 14.00 Uhr

in der Pfarrkirche Breitenwaida. Nach der feierlichen Einsegnung und Trauergottesdienst geleiten wir die Urne unseres lieben Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte im Familiengrab.

Wir bewahren Dich in unseren Herzen!

In liebevoller Erinnerung

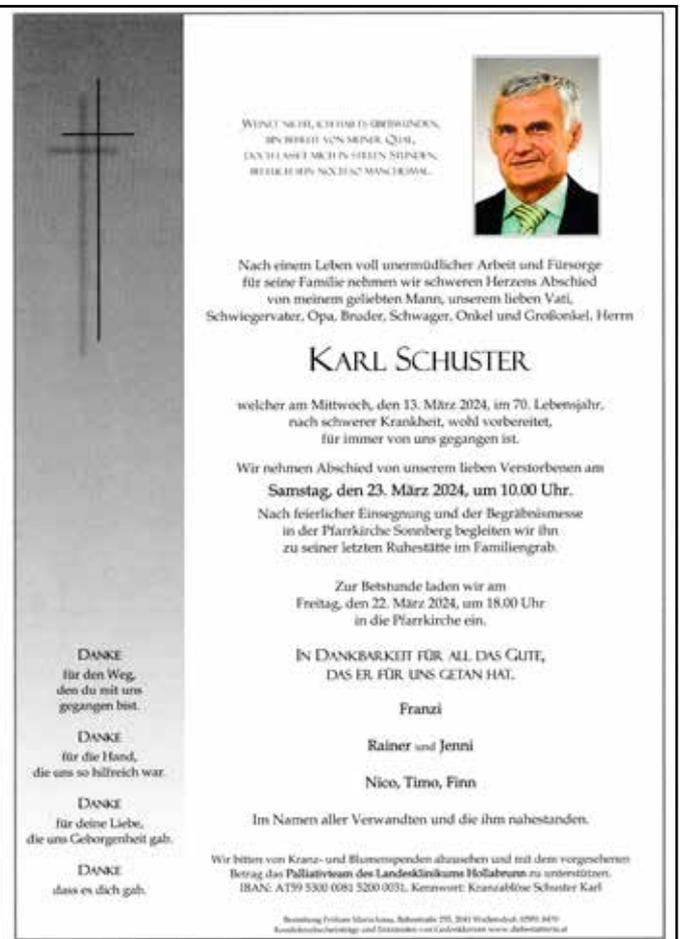
Katrin und Stefan Bianca und Christian

Lukas und Emilia

Im Namen aller Verwandten und Freunde

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und den dafür vorgesehenen Betrag für die Freiwillige Feuerwehr Puch zu spenden.
IBAN: AT65 8232 2000 0120 1140 Kennwort: Begräbnis Manfred Linus

Städtische Bestattung Hollabrunn Entschieden von Gedenkstätten unter www.hollabrunn.gy.at



*WENIG NEULICH, UCHTAD IS GERBRUDEN,
BIN BREIT VON MEINER QUIL,
DAS U LAHET MICH IN SEELN STINDEN,
REUEH DEIN NACHST MANCHOWAL.*



Nach einem Leben voll unermüdlicher Arbeit und Fürsorge für seine Familie nehmen wir schweren Herzens Abschied von meinem geliebten Mann, unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel, Herrn

KARL SCHUSTER

welcher am Mittwoch, den 13. März 2024, im 70. Lebensjahr, nach schwerer Krankheit, wohl vorbereitet, für immer von uns gegangen ist.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Verstorbenen am

Samstag, den 23. März 2024, um 10.00 Uhr.

Nach feierlicher Einsegnung und der Begräbnismesse in der Pfarrkirche Sonberg begleiten wir ihn zu seiner letzten Ruhestätte im Familiengrab.

Zur Beihande laden wir am

Freitag, den 22. März 2024, um 18.00 Uhr in die Pfarrkirche ein.

IN DANKBARKEIT FÜR ALL DAS GUTE,
DAS ER FÜR UNS GETAN HAT,

Franzi

Rainer und Jenni

Nico, Timo, Finn

Im Namen aller Verwandten und die ihm nahestanden.

Wir bitten von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und mit dem vorgesehenen Betrag das Pallativhaus des Landeskrankenhauses Hollabrunn zu unterstützen.
IBAN: AT39 3300 0081 3200 0031. Kennwort: Kranz/Mose Schuster Karl

Bestattung Pölkhan Maria Anna, Schottenfeld 25, 3441 Hohenbrunn, 0690 8470
Bestattungsleistungen und Informationen von Gedenkstätten www.dobner.at

A³ Animal Assisted Activities

an der LFS Hollabrunn

Nächster Kursstart: 30.08.24!



- Ausbildung zur **Fachkraft für Tiergestützte Arbeit** im 2. Bildungsweg
- Einsatz von Heim- und Nutztieren in vielfältigen tiergestützten Settings
- Intensive Verknüpfung von Theorie und Praxis

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn

Sonnleitenweg 2

A-2020 Hollabrunn

02952-2133

office@diefachschule.at

<http://www.diefachschule.at>

LFS
LANDWIRTSCHAFTLICHE
FACHSCHULE HOLLABRUNN



LFS Hollabrunn

diefachschule.at

Lehrling (m/w/d) Weinbau und Kellerwirtschaft

Zur Verstärkung unseres Teams in der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn suchen wir ab sofort einen Lehrling für Weinbau und Kellerwirtschaft.

Wir bewirtschaften in Summe 18ha Rebfläche sowohl biologisch zertifiziert als auch integriert. Ausbildungsstätte ist primär das Landesweingut Retz, aber auch das Landesweingut Hollabrunn.

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre mit Berufsschule.

Die Entlohnung erfolgt laut Kollektivvertrag.

Was wir suchen:

Positiv abgeschlossenes 9. Schuljahr

Interesse an Tätigkeiten im Weinbau und Keller

Eigenverantwortung, Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft

Was wir bieten:

Praxisorientierte und kompetente Ausbildung in Weinbau und Kellerwirtschaft

Ein hervorragendes Team

Möglichkeit den Traktorführerschein an der LFS Hollabrunn zu erlangen

Wenn Interesse am Lehrberuf besteht,

sende uns eine aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugnis an:

office@diefachschule.at

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn

Sonnleitenweg 2

A-2020 Hollabrunn

02952-2133

office@diefachschule.at

<http://www.diefachschule.at>



Bauern- und 2024 Bäuerinnenschule

an der LFS Hollabrunn

Infoabend
Dienstag, 18. Juni 2024
18:00 Uhr
LFS Hollabrunn

Im Herbst 2024 beabsichtigt die Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn im Rahmen der Bauern und Bäuerinnenschule (BBS) eine Ausbildung zum/r Landwirtschaftlichen Facharbeiter:in bzw. Weinbau- und Kellerwirtschaftsfacharbeiter:in im Ausmaß von 500 Stunden in Form eines Abend- und Wochenendlehrgangs anzubieten. Die BBS ist eine Ausbildung im zweiten Bildungsweg und ermöglicht das Nachholen der Landwirtschaftlichen Facharbeiterprüfung.

Zielgruppe:

BetriebsführerInnen oder zukünftige ÜbernehmerInnen, die bisher keine Möglichkeit einer landwirtschaftlichen bzw. Weinbaulichen Grundausbildung hatten und das zur Betriebsführung notwendige Wissen nachholen und mit einer Facharbeiterprüfung abschließen möchten.

Ausbildungsziel:

Die BBS hat das Ziel Basiswissen in Landwirtschaft bzw. Weinbau und Kellerwirtschaft zu vermitteln, dieses wird sowohl im Theorie- als auch Praxisunterricht vermittelt. Nach positivem Abschluss der BBS können die Absolventen zur entsprechenden Facharbeiterprüfung antreten.

Die Facharbeiterprüfung ist u.a. die Mindestqualifikation für die Gewährung der Beihilfe zur ersten Niederlassung (Niederlassungsprämie) und den Zuschuss zu den Sozialversicherungsbeiträgen über dem 20. Lebensjahr, für den Bezug spezieller Betriebsmittel sowie für die Anerkennung als Lehrberechtigte(r).

Anmeldung und Information:

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn, Tel. Nr. 02952/2133 oder per E-mail: office@diefachschule.at

Sie können sich auch direkt auf unserer Homepage www.diefachschule.at unter dem Punkt Ausbildung – Erwachsenenbildung - Anmeldung vormerken lassen.

Interessenten für den Kurs 2024 werden rechtzeitig zu einem Informationsabend eingeladen.

Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn

Sonnleitenweg 2

A-2020 Hollabrunn

02952-2133

office@diefachschule.at

<http://www.diefachschule.at>



Kurz notiert



Bei der Spendung des Aschenkreuzes
 in der Stadtpfarrkirche



Retzer Stadtwein



Exkursion im Rahmen der Forstwoche zur Fa. Egger (li.) und Fa. Hauer (re.)



Ran an die Stapler beim Staplerkurs

Aktuelle Jobangebote finden
 Sie auch auf unserer Homepage

die fachschule
abso
 HOLLABRUNN-TULLN
 direkt zur Jobbörse



Mehrberuflichkeit Fleisch- verarbeitung

an der LFS Hollabrunn



Schwerpunkte
Tier- und Fleischkunde,
Fleischtechnologie, Lebensmittelkunde,
Hygiene und Ernährungslehre



Unterrichtsfächer

Persönlichkeitsbildung
- Religion
- Deutsch und
Kommunikation
- Bewegung und Sport

Fachspezifische Bildung (in Theorie und Praxis)

- Fleischtechnologie
- Lebensmittelkunde
und Ernährungslehre
- Tier- und Fleischkunde

Unternehmerische Bildung

- Betriebswirtschaft
und Rechnungswesen
- Informationstechnologie
- Mathematik und Fachrechnen
- Berufsbezogenes Englisch



Wochenstundenanzahl:

- 36 Stunden,
davon 10 h
Verarbeitungs-
praxis



Ein weiterer
Lehrabschluss
in Hollabrunn
- direkt nach
dem Absolvieren
der LFS möglich!

Ausbildung
Dauer: 1 Schuljahr
ohne Lehrstelle

Voraussetzungen
- positiver Abschluss
einer Landwirtschaftlichen
Fachschule
- Interesse an
Fleischverarbeitung



Abschluss
- Lehrabschluss
zum/zur Fleischverarbeiter*in



Mehrberuflichkeit Fleischverarbeitung

Tätigkeitsbereiche und Berufschancen
Selbstständigkeit in der bäuerlichen Direktvermarktung,
Mitarbeit in der fleischverarbeitenden Industrie
und in Schlachthöfen, im Fleischhandel, in Fleischereien,
Großküchen, Frischfleischabteilungen von Supermärkten

facebook.com/hollabrunn

instagram.com/hollabrunn

channel LFS-hollabrunn

SCAN ME



Landwirtschaftliche Fachschule Hollabrunn
Sonnleitnerweg 2
A-2020 Hollabrunn
02952-2133
office@diefachschule.at
http://www.diefachschule.at



FACHARTIKEL

CULTAN – Düngungsversuch in Winterweizen 2023 LFS Hollabrunn

Versuchsziel

In diesem Versuch wurden CULTAN (Controlled Uptake Long Term Ammonium Nutrition) Düngungsvarianten mit einer standardüblichen Düngung auf Basis von Kalkammonsalpeter hinsichtlich der Auswirkungen auf Ertrag und Qualität bei Winterweizen verglichen.

Methode

Der Versuch wurde als Streifenversuch mit 21 m breiten Streifen angelegt. Die Ernte erfolgte in Form von Kleinparzellen in mehrfacher Wiederholung je Streifen, die quer zu den Versuchsstreifen angelegt wurden und mit einem Kleinparzellenversuchsmähdrescher geerntet wurden.

Kulturführung

Feldstück:		Aufeld (Betrieb Summerer), Obermallebarn
Vorfrucht:	2022	Block A - Speisekartoffel Block B - Körnermais
Bodenbearbeitung:	08.10.2022 26.10.2022	Block A - mit Flügelschargrubber, 15 cm Bearbeitungstiefe Block B - Stroh mulchen, anschließend mit Flügelschargrubber, 15 cm Bearbeitungstiefe
Düngung:		Gemäß Versuchsplan
Anbau:	11.10.2022 27.10.2022	Block A - Mulchsaat, 300 K/m ² , Saattiefe 3 cm Block B - Mulchsaat, 330 K/m ² , Saattiefe 3 cm
Sorte:		Monaco
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	11.11.2022 23.04.2023 22.05.2023 30.05.2023	Block A - 1,5 l/ha Carmina perfekt + 75 ml/ha Saracen Delta gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in BBCH 16 Block B - 2,5 l/ha Duplosan Super gegen zweikeimblättrige Unkräuter in BBCH 32 Block A - 0,8 l/ha Prosaro in BBCH 45 Block B - 1,4 l/ha Delaro forte in BBCH 60
Ernte:	21.07.2023	Kernernte zu 4 Wdh. je Variante mit rund 15 m ² /Parzelle mit Parzellenmähdrescher

Tabelle 1: Kulturführungsdaten

Varianten

Vorfrucht	Variante	16.03.2023 BBCH 25	02.05.2023 BBCH 31	27.05.2023 BBCH 51
Kartoffel	CULTAN*	140 N	--	--
	CULTAN*/KAS	100 N	--	40 N
	KAS/KAS/KAS	50 N	50 N	40 N
Körnermais	CULTAN*	140 N	--	--
	CULTAN*/KAS	100 N	--	40 N
	KAS/KAS/KAS	50 N	50 N	40 N

Tabelle 2: Versuchsvarianten *CULTAN-Dünger: MR Liquid 17N (12% Carbamidstickstoff, 5% Ammoniumstickstoff)-6S; Dichte ~1,22 kg/l, pH-Wert 5-7

Versuchsergebnisse - Tabellenteil

Erträge

Vorfrucht	Variante	Ertrag relativ	Signifikanz	Ertrag in dt/ha	HI-Gewicht in kg	Protein in %	Feuchte in %
Kartoffel	CULTAN*	112,7	a	82,3	84,5	12,4	12,3
	CULTAN*/KAS	113,8	a	83,1	85,5	13,1	12,1
	KAS/KAS/KAS	110,0	a	80,3	85,7	12,4	12,1
Körnermais	CULTAN*	91,9	b	67,1	83,1	9,9	12,1
	CULTAN*/KAS	89,1	bc	65,1	85,1	11,3	12,0
	KAS/KAS/KAS	82,6	c	60,3	85,1	11,4	12,1

Tabelle 3: Ertrags- und Qualitätsparameter bei verschiedenen N-Düngungsvarianten
Grenzdifferenz GD 5% für den Parameter Ertrag = 8,1%; Ertrag 2023 vom Versuchs Ø = 73,03 dt/ha
Varianten mit gleichen Buchstaben in der Spalte Signifikanz unterscheiden sich nicht signifikant



Abbildung 1: Versuchsplan (21 m breite Versuchsstreifen; Kernflächenbeertragung mit Parzellenmähdrescher von jeweils 4 Kernparzellen mit rund 15 m² je Düngungsvariante)

Kosten

	Maschinenkosten in €/ha	Düngerkosten in €/ha	Gesamtkosten in €/ha	€/kg Rein-N
KAS(50)/KAS(50)/KAS(40) - 140 N	62,7	191,6	254,4	1,4
CULTAN(100)/KAS(40) - 140 N	184,5	324,8	509,2	2,3
CULTAN(140) - 140 N	163,6	378,0	541,6	2,7

Tabelle 4: Kosten für Ausbringung und Düngemittel;

Die Kosten für die Cultandüngung beinhalten die Mietkosten für das Düngefass (Dupot Liquiliser, 13,5m) und das Zugfahrzeug (Steyr Impuls CVT 6175) sowie die Zubringerkosten des Düngers und sind inklusive Mehrwertsteuer dargestellt. Die Kalkulation erfolgte auf Basis einer Gesamtfläche von 7,22 ha, da die Restfläche des Feldstückes ebenfalls gedüngt wurde. Aus diesen Werten wurden die Hektarkosten für die Versuchsvarianten errechnet.

Für die Kalkulation der KAS-Düngerkosten wurde ein Preis für die Tonne Kalkammonsalpeter von EUR 369,6,-(inkl. Mwst) veranschlagt. Die Maschinenkosten wurden für einen 95 PS Traktor und einen Zweischiebenscheiderstreuer auf Basis der ÖKL-Maschinenselbstkostenwerte 2023 berechnet und beinhalten keine Mehrwertsteuer.

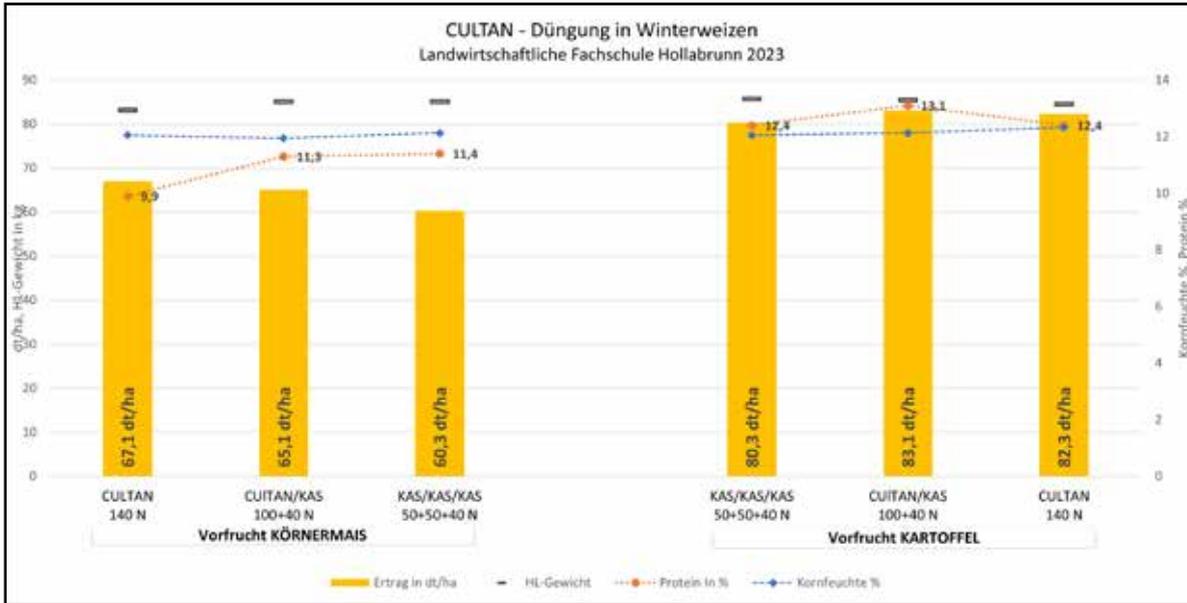
N_{min} - Gehalte

Vor der Düngung der Versuchsvarianten wurden Bodenproben gezogen und die mineralisierten N-Gehalte des Bodens bestimmt. Die Einstichstellen wurden GPS-genau verortet. Nach der Ernte wurde an denselben Einstichstellen wieder der N_{min} – Gehalt gemessen. Vor der Düngung im Frühjahr wurde die Tiefenstufen 0 – 30 cm und 30 – 60 cm beprobt, nach der Ernte nur die Tiefenstufe 0 – 30 cm.

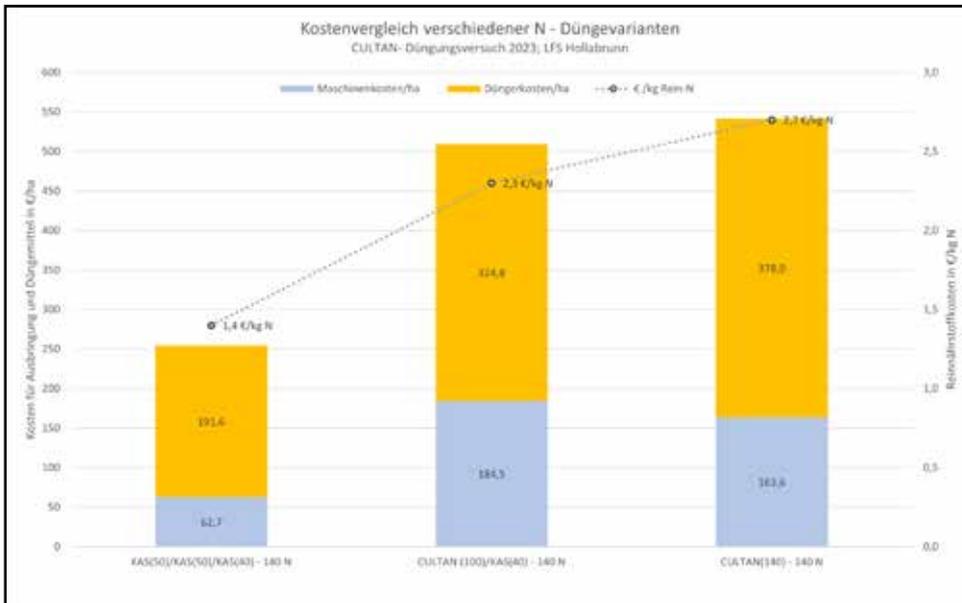
Vorfrucht	Variante	kg N _{min} /ha 30.03.2023		kg N _{min} /ha 01.08.2023
		0 - 30 cm	30 - 60 cm	0 - 30 cm
Körnermais	CULTAN 140 N	18	14	9
	CULTAN/KAS 100 + 40 N	19	19	12
	KAS/KAS/KAS 50 + 50 + 40 N	13	9	11
Kartoffel	CULTAN 140 N	27	26	12
	CULTAN/KAS 100 + 40 N	22	34	17
	KAS/KAS/KAS 50 + 50 + 40 N	27	29	13

Tabelle 5: Gehalte an mineralisiertem Stickstoff (N_{min}) vor der Düngung und nach der Ernte

Versuchsergebnisse - Abbildung I: Ertrags- und Qualitätswerte



Versuchsergebnisse - Abbildung II: Kostenvergleich verschiedener N-Düngungssysteme



Versuchsergebnisse - Abbildung III: N_{min} - Gehalte des Bodens zu Vegetationsbeginn und nach der Ernte

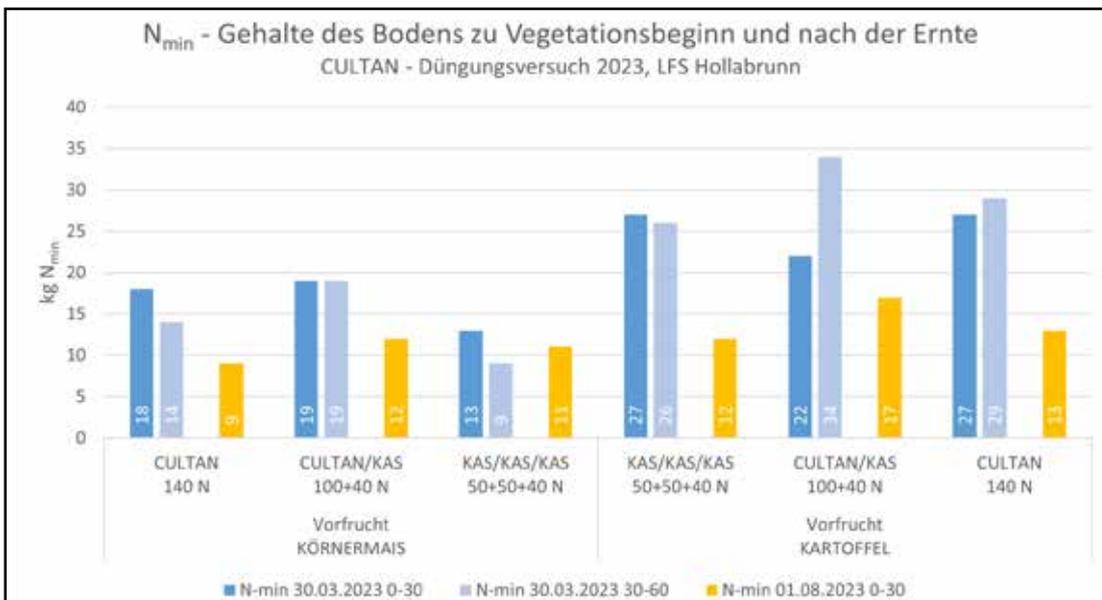




Bild 1: Düngetechnik – Dupot Liquiliser

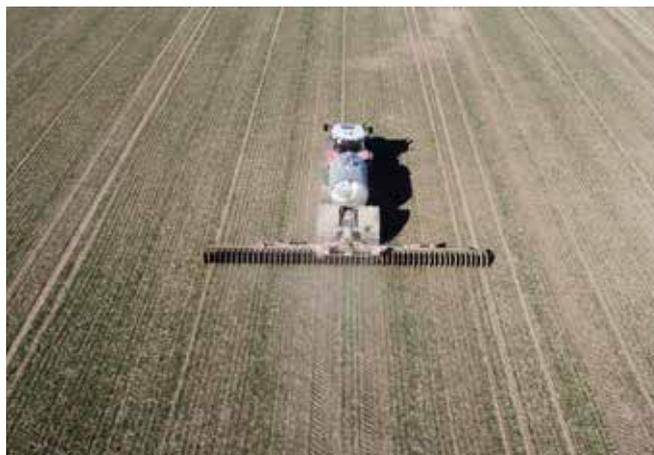


Bild 2: Applikation in Versuchsvariante „Cultan 140 N“



Bild 3: Weizenparzellen zu Vegetationsbeginn, links Vorfrucht Körnermais, rechts Vorfrucht Speisekartoffeln



Bild 4: Versuchsvarianten (Streifen) mit jeweils 4 Kerndruschparzellen

Diskussion

Der CULTAN-Düngungsversuch wurde auf einem Feldstück in der Katastralgemeinde Obermallebarn (Bezirk Korneuburg) angelegt. Das Feldstück fällt sowohl von Norden als auch von Süden mit rund 7% Hangneigung zu einer mittig verlaufenden Mulde. An den Kuppen liegt ein Kulturrohboden aus Löss vor, der Muldenbereich stellt einen Tschernosem auf Löss dar. Die Bodenart ist lehmig-schluffig. Der Versuch wurde auf dem nach Süden geneigten Teil in Form von Streifenparzellen mit 21 m Breite angelegt. Bei der Auswahl der Bereiche wurde auf eine möglichst homogene Bodenbeschaffenheit geachtet.

Auf dem Feldstück gab es zwei Schläge, wobei auf Schlag 1 die Vorfrucht Körnermais und auf Schlag 2 die Vorfrucht Speisekartoffel stand. Auf beiden Schlägen wurden drei Düngevarianten verglichen (KAS/KAS/KAS 50+50+40 N; CULTAN/KAS 100+40 N; CULTAN 140 N).

Als CULTAN-Dünger kam ein Dünger des Maschinenringes Hollabrunn/Horn mit der Bezeichnung „MR Liquid 17N“ (12% Carbamidstickstoff, 5% Ammoniumstickstoff)-6S zur Anwendung. Die Applikation wurde am 16.03.2023 in BBCH 25 des Weizens durchgeführt. Die „Kalkammonsalpetervariante“ wurde praxisüblich in 3 Teilgaben zu BBCH 25, 31 und 51 verabreicht. In der Kombinationsvariante wurde CULTAN (BBCH 25) vorgelegt und die Qualitätsdüngung zu BBCH 51 mit KAS 27% gemacht.

Die Ergebnisse zeigen deutlich die unterschiedliche Vorfruchtwirkung. Das durchschnittliche Ertragsniveau auf Schlag A nach Kartoffeln lag bei 81,9 dt/ha, nach Vorfrucht Körnermais auf Schlag B bei 64,2 dt/ha. Zwischen den Versuchsvarianten gibt es Unterschiede, die sich statistisch nicht absichern lassen. Nach Vorfrucht Kartoffel war der Ertrag in der Kombivariante (83,1 dt/ha) und auch der Proteingehalt 13,1% am höchsten. Die CULTAN-Solovariante erreichte 82,3 dt/ha mit 12,4% Rohprotein. In der Variante mit KAS-Anwendung wurden 80,3 dt/ha mit 12,4% Rohprotein geerntet. Die Hektolitergewichte lagen in allen Varianten über dem geforderten Standard für Premiumware und waren in der reinen KAS-Variante bei 85,7 kg/hl, in der Kombivariante mit CULTAN + KAS bei 85,5 kg/hl und in der CULTAN – Solovariante bei 84,5 kg/hl.

Am Schlag mit Vorfrucht Körnermais war ebenfalls der Ertrag in der KAS-Variante am geringsten (60,3 dt/ha) mit 11,4% Rohprotein. CULTAN in Soloanwendung erreichte hier mit 67,1 dt/ha zwar den höchsten Ertrag, aber den niedrigsten Proteingehalt mit 9,9%. Die Kombivariante brachte es auf 65,1 dt/ha mit 11,3% Rohprotein. Die Hektolitergewichte waren in der KAS-Variante und der Kombivariante gleich (85,1 kg/hl) und in der CULTAN – Solovariante etwas niedriger (83,1 kg/hl).

Auffällig sind die sehr niedrigen Rohproteingehalte des Versuches. Bei der Bemessung der Nährstoffmengen für die Stickstoffdüngung wurde auf diesem Standort von einem Ertragsniveau von 59 dt – 61 dt/ha bei Vorfrucht Kartoffeln und 55 – 57 dt/ha bei Vorfrucht Mais ausgegangen. Unter Berücksichtigung der Nährstoffvorräte des Bodens bzw. der Vorfruchtwirkung wurde das Nährstoffniveau auf maximal 140 kg N/ha festgelegt. Wider Erwarten zeigten sich die Witterungsbedingungen im Frühjahr 2023 als sehr vorteilhaft für die Entwicklung der Getreidebestände. Kühle Witterungsbedingungen mit überdurchschnittlich hohen Niederschlagsmengen im April und Mai führten zu einer überdurchschnittlich hohen Ertragsstruktur. Auch die Abreifbedingungen im Juni waren durchaus günstig und die für den Versuch gewählte Sorte Monaco konnte ihre Stärke als Einzelähren betonte Sorte mit hohen Kornzahlen pro Ähre und hohen HL-Gewichten ausspielen.

Für diese Witterungsbedingungen war die kalkulierte N-Menge merklich zu niedrig, um die geforderten Standards für Qualitäts- bzw. Premiumware beim Parameter Rohprotein zu erreichen. Auch der Zeitpunkt der ersten Düngergabe war, vor allem für die CULTAN-Applikation, deutlich zu früh. Hier wurde die Entscheidung bzw. Festlegung des Termins auf die Verfügbarkeit des MR-Services und die günstigen Witterungsbedingungen (Strukturzustand und Wassergehalt des Bodens) ausgerichtet. Aus pflanzenbaulicher Sicht wäre es jedenfalls günstiger gewesen, die Verabreichung etwas später durchzuführen und die Applikation des N-Depots zeitlich nach hinten zu schieben. Vermutlich hätte dies im Aufbau der Ertragsstruktur, vor allem aber in der Ausbildung der Qualitätsparameter bessere Werte gebracht.

Interessant sind auch die Ergebnisse der N_{\min} – Analysen. Zum einen unterstreichen sie die Homogenität und Eignung der Versuchsfläche. Beim Beprobungstermin vor der ersten N-Düngung liegen die Werte nach Vorfrucht Kartoffel an allen Einstichstellen in den drei Versuchsvarianten in einer Tiefe von 0 – 60 cm durchschnittlich zwischen 53 und 56 kg N_{\min} /ha, nach Vorfrucht Körnermais zwischen 22 und 38 kg N_{\min} /ha. Zum anderen lassen die Werte erkennen, wie sehr die gedüngten N-Mengen auch tatsächlich vom Getreidebestand aufgenommen und verwertet wurden bzw. die Bodenvorräte geleert wurden. Am Schlag 2, mit Vorfrucht Kartoffeln, lagen die N_{\min} Werte in der Variante KAS/KAS/KAS im Bodenhorizont von 0 – 30 cm bei 12 kg N_{\min} /ha, bei CULTAN/KAS bei 17 kg N_{\min} /ha und bei CULTAN bei 13 kg N_{\min} /ha.

Nach Vorfrucht Körnermais war der mineralisierte Stickstoff in der Variante KAS/KAS/KAS im Bodenhorizont von 0 – 30 cm bei 11 kg N_{\min} /ha, bei CULTAN/KAS bei 12 kg N_{\min} /ha und bei CULTAN bei 9 kg N_{\min} /ha. Es zeigten sich auf beiden Schlägen sehr niedrige Stickstoffgehalte nach der Ernte und nur marginale Unterschiede zwischen den Varianten.

Die kontrollierte Langzeiternährung mit Ammonium-Depotdüngung über das CULTAN-Verfahren stellt eine interessante Alternative zum bisherigen Standard der N-Düngung von Kulturpflanzen dar. Vor allem hinsichtlich umweltrelevanter Aspekte hat das System eine gewisse Vorzüglichkeit. Überfahrten können eingespart werden und Stickstoff in einer für die Pflanze durchaus günstigen Form zur Verfügung gestellt werden. Dadurch könnte die Effizienz der Nährstoffaufnahme verbessert und Nährstoffmengen eingespart werden. Die Düngekosten pro Hektar sind zwar etwas höher als in der standardüblichen „Kalkammonsalpetervariante“, sind aber auch stark davon abhängig, wieviel Fläche man düngt, da sich Mietkosten bzw. Zubringerkosten bei mehr Fläche niedriger zu Buche schlagen.

Der im Jahr 2023 durchgeführte Versuch zeigte, dass selbst durch die einmalige CULTAN-Applikation das Ertragsniveau bei Winterweizen verglichen mit einer praxisüblichen Düngung mit Gabenteilung über Kalkammonsalpeter gehalten bzw. übertroffen werden konnte. Der Versuch in einem außergewöhnlichen Getreidejahr mit überdurchschnittlichen Erträgen brachte wichtige Erkenntnisse, zeigte die Potenziale dieser Düngungsvariante und machte deutlich, wo Anpassungen diesbezüglich nötig sind. Eine Fortführung dieser Versuchsreihe ist jedenfalls geplant.

Autor des Versuchsberichtes:

Dipl.-Ing. Harald Summerer

Versuchsleitung Pflanzenbau LFS Hollabrunn

KOCHEN FÜR TEENIES

Frühlingsrisotto

Zutaten:

100 g Zwiebel, 38 g Butter, 200 g Risottoreis, 100 ml Weißwein, 750 ml Wasser, 2 TL Suppenwürze, 30 g Parmesan, Salz, Pfeffer;
2 Handvoll Wildkräuter der Saison (Spitzwegerich, Schafgarbe, Löwenzahn, ... Quendel und Gundelrebe vorsichtig verwenden), 1 Eckerl Österkron, 150 ml Schlagobers

Zubereitung:

Wildkräuter verlesen, waschen und fein nudelig schneiden. In 1 EL Olivenöl kurz zusammenfallen lassen. Mit Schlagobers aufgießen, würzen und kurz dünsten. Nach Belieben pürieren. Anschließend klein geschnittene Österkron hinzufügen. Beiseitestellen.

Die Hälfte der Butter in einem Topf erhitzen, klein geschnittenen Zwiebel hinzufügen, danach den Risottoreis dazugeben, glasig anrösten und mit Weißwein ablöschen. Den Wein einkochen lassen und dann mit Wasser aufgießen. Risotto mit Suppengewürz, Salz und Pfeffer würzen und unter Rühren bissfest garen lassen. Zum Schluss das Püree oder die Creme und die übrige Butter einrühren und danach das Risotto fertig garen. Parmesan dazu reichen.



Blüten-Flammkuchen

Zutaten:

50 g Butter, 120 ml Milch, ½ Würfel Germ, 1 Ei, 300 g Dinkelmehl, 1 TL Salz; 2 EL Sauerrahm, 40 g Speck, 40 g Käse, 1 rote Zwiebel, Taubnesselblätter, Bärlauchblätter, Taubnesselblüten und Veilchenblüten

Zubereitung:

Butter schmelzen, Milch dazugeben, kurz erwärmen. Flüssigkeit in die Rührschüssel der Küchenmaschine geben, Germ zerbröckeln und dazugeben. Mehl und Salz in die Rührschüssel geben, zu einem glatten Teig kneten. Zugedeckt aufgehen lassen. Taubnessel- und Bärlauchblätter waschen, ggf. etwas zerkleinern. Zwiebel schälen, halbieren und in dünne Ringe schneiden. Käse und Speck in kleine Würfel schneiden. Backrohr auf 170°C vorheizen. Germteig in zwei Teile teilen und sehr dünn ausrollen. Auf Bleche legen, Teig mit Sauerrahm bestreichen. Speckwürfel, Zwiebel, Taubnessel- und Bärlauchblätter und Käse darauf verteilen. im Ofen ca. 10-15 Minuten backen. Vor dem Servieren mit frischen Taubnessel- und Veilchenblüten bestreuen.



Gutes Gelingen wünschen

Christina Bauer, Petra Blauensteiner, Julia Dunkl und Karin Pickl-Herk!

busstopt
Technik aus Leidenschaft

EGGENBURG - KREMS - HOLLABRUNN - WIEN
HARDWARE-SOFTWARE-EDV-DIENSTLEISTUNG

TEL 0810 977 010

Wir leben für die Landwirtschaft ...
... bei der Beratung, beim Verkauf, beim Service in der Werkstatt.

Für Ihr bestes Ergebnis

T +43 2954 30500 | www.hammerschmied.at

Raiffeisenbank Hollabrunn

BIS ZU 6.000€ BONUS*

JUNGE FAMILIEN AUFGEPASST!

WOHNKREDIT ABSCHLIESSEN UND BONUS SICHERN.

NUR BIS 30.06.2024

WIR MACHT'S MÖGLICH.

noe.raiffeisen.at/wohnkredit

Medieninhaber, Herausgeber: Verband der Absolventen der Landwirtschaftlichen Fachschulen Hollabrunn-Tulln, Sonnleitene Weg 2, 2020 Hollabrunn
 Redaktion: Mag. Barbara Grötz, DI Harald Summerer, Ing. Dieter Blahous, Franz Ecker, Dipl. Ing. Stefan Amon
 alle: Sonnleitene Weg 2, 2020 Hollabrunn, Druck: Druckerei Hofer, 2070 Retz
 Obmann: Andreas Bauer, Kassier: Franz Ecker, Geschäftsführerin: Mag. Barbara Grötz
 Die Absolventenverbandsnachrichten Hollabrunn-Tulln dienen der Information der Vereinsmitglieder. Der alleinige Medieninhaber ist der Verband der Absolventen der Landwirtschaftlichen Fachschulen Hollabrunn-Tulln.

22.04.2024

www.diefachschule.at www.abso.at absolventen@diefachschule.at